86 Reptilien auf Flug verendet

Lieferung war für Dübendorfer Händler bestimmt

ap. Auf einem Lufttransport von der Insel Barbados in die Schweiz sind 86 Reptilien und diverse weitere Tiere – insgesamt knapp 200 – verendet. Die Tiere waren für den Dübendorfer Reptilienspezialisten *Rico Kunz* bestimmt. Es handelt sich bereits um den zweiten derartigen Vorfall im laufenden Jahr, und erneut waren der gleiche Lieferant und die Fluggesellschaft American Airlines betroffen, wie das Bundesamt für Veterinärwesen gestern einen Bericht des «Blicks» bestätigte.

Untersuchung eingeleitet

Wer für den Tod der Echsen, Leguane, Krabben, Spinnen und Tausendfüssler verantwortlich ist, wird zurzeit abgeklärt. Eine Untersuchung wegen Verdachts auf *Widerhandlung gegen das Tierschutzgesetz* wurde eingeleitet. In der am Dienstag eingetroffenen Lieferung an den Zürcher Reptilienspezialisten waren laut Bundesamt keine geschützten Tiere. Sie stammten alle aus einem Zuchtbetrieb.